



Protokoll zur Vollversammlung am 18.04.2024 in Bad Reichenhall

Teilnehmende Delegierte nach § 30 Abs 2:

| Verband | Delegierte | Anwesend | Teilnehmende |
|--|------------|----------|--|
| Malteser-Jugend | 1 | 1 | Josef Hinterschnaiter |
| Naturschutzjugend im LBV | 1 | 1 | Ursula Moser |
| Jugendorganisation BUND | 1 | 1 | Silvia Wellenhofer |
| THW-Jugend | 2 | 2 | Martin Unterrainer Katharina Mahr |
| DLRG-Jugend Bayern | 1 | 1 | Felix Uxa |
| Bläserjugend im Musikbund Ober- und Niederbayern | 2 | 1 | Marion Geschke -online- |
| Bayerische Sportjugend im BLSV | 4 | 2 | Andi Bender Katharina Brüderl |
| Kath. Landjugendbewegung Kolpingjugend / Kolpingjugend | 4 | 2 | Ricarda Elsholz Katharina Öttl |
| Evangelische Jugend in Bayern | 4 | 3 | Hannah Rochart -online- Emily Jürgens Bernd Rohrbach |
| Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V. | 3 | 1 | Max Danzl |
| Jugend des Deutschen Alpenvereins, Landesverband Bayern | 3 | 0 | |
| Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband | 3 | 1 | Armin Strasser |
| Bayerisches Jugendrotkreuz | 3 | 3 | Ursula Auer Bernadette Lamminger Christine Lamminger |
| Bayerische Schützenjugend | 3 | 2 | Simon Eisl Maresa Wagenlehmer |
| Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG, BdP | 3 | 2 | Sebastian Gadenz Johann Feil |
| Doyobe e.V. | 1 | 1 | Elisabeth Neumeier |
| Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen | 2 | 2 | Maximilian Wiesbacher Melanie Wurm -online- |
| Delegierte | 41 | 26 | |

Mitglieder nach § 30 Abs 3:

KJR-Geschäftsführer Rudi Hiebl, Tanja Kosmaier (Kommunale Jugendpflege),
Rechnungsprüfer Bernd Rohrbach (als Delegierter), Rechnungsprüferin Sylvia Scheifler

Mitglieder nach § 30 Abs 4:

Petra Neubauer (Arbeitsbereichsleitung Jugendarbeit)

Weitere Teilnehmer:innen und Gäste

Alexandra Rothenbuchner (KJR-Pressse)

Entschuldigt ist: Bernhard Kern (Landrat), Tanja Hörmann (Gesamtleitung Jugendamt)

Beginn: 19.10 Uhr

Sitzungsleitung: Johann Feil, 1. Vorsitzender

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 16.11.2023
4. Anpassung der Verteilung der Zuschussmittel
5. Rechenschaftsbericht 2023
6. Jahresrechnung 2023
7. Revisionsbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
8. Informationen aus dem Kreisjugendring, Jugendamt, Jugendhilfeausschuss
9. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Johann Feil eröffnet die Vollversammlung und begrüßt die anwesenden Delegierten der Vereine, Verbände und Jugendgruppen sowie die weiteren Gäste insbesondere die Vertreterinnen des Jugendamts Petra Neubauer und Tanja Kosmaier. Landrat Bernhard Kern fehlt entschuldigt, lässt aber von Johann Feil Grüße ausrichten.

Johann Feil informiert darüber, dass die Verbände „DJO Deutsche Jugend in Europa“ und „BFP Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden“ aufgrund dreimaligen Nichterscheinens ihr Vertretungsrechts in der Vollversammlung des Kreisjugendrings verlieren. Somit verringert sich die Anzahl der Delegierten der Vollversammlung von 43 auf 41 Delegiertenstimmen.

Johann Feil macht folgende Feststellungen:

- die Ladung zur Vollversammlung erging fristgerecht
- es besteht Beschlussfähigkeit, von 41 Delegierten nehmen 26 Delegierte teil
- zur Antragsfrist zum 28. März 2024 lagen keine Anträge vor
- es liegt ein Initiativantrag der DPSG vor.

Sebastian Gadenz von der DPSG stellt kurz seinen Initiativantrag vor. Gemäß seinem Antrag soll der KJR-Vorstandschaft der Auftrag erteilt werden, über die Erhöhung der Fördermittel im Rahmen der Zuschussrichtlinien mit dem Landratsamt zu verhandeln.

Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt der Aufnahme und Behandlung des Initiativantrags in die Tagesordnung als Punkt 5 zu.

Ergebnis: 26 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

2. Genehmigung der Tagesordnung

Auf Rückfrage von Johann Feil gibt keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung.
Die neue Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 16.11.2023
4. Anpassung der Verteilung der Zuschussmittel
5. Initiativantrag: Auftrag zu Verhandlungen mit dem LRA bezüglich der Erhöhung der Fördermittel
6. Rechenschaftsbericht 2023
7. Jahresrechnung 2023
8. Revisionsbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
9. Informationen aus dem Kreisjugendring, Jugendamt, Jugendhilfeausschuss
10. Sonstiges

Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt der **Tagesordnung** gemäß Vorlage und der Behandlung des Initiativantrags als Punkt 5 zu.

Ergebnis: 26 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

3. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 16.11.2023

Auf Rückfrage ergeben sich keine Fragen oder Änderungswünsche von den Anwesenden zum Protokoll vom 16.11.2023.

Beschluss:

Das Protokoll der Vollversammlung vom 16.11.2023 wird genehmigt.

Ergebnis: 26 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

4. Anpassung der Verteilung der Zuschussmittel

Maximilian Wiesbacher erläutert den Sachverhalt bezüglich der Entwicklung der Zuschussmittel gemäß den Richtlinien des Landkreises zur Vergabe von Zuschüssen für die Jugendarbeit. Die Zuschussmittel für die Förderung der Jugendorganisationen sind in der Höhe bei insgesamt 73.500 € gedeckelt.

Die Kostenentwicklung und die Entwicklung der Anträge in den letzten Jahren machen eine Regelung erforderlich, da die gesamte Summe oder Teilsummen nicht mehr ausreichen.

Die Zuschussmittel sind in drei Bereiche aufgeteilt:

- Internationale Jugendarbeit 1.500 €
- Außerschulische Jugendbildung 10.000 €
- Sonstige Jugendarbeit 62.000 €

Die Teilsumme „Außerschulische Jugendbildung“ wurde 2023 deutlich überschritten. Eine Verrechnung aller Zuschussbereiche war bisher von Seiten des Landratsamts nicht vorgesehen. Eine Änderung zum gegenseitigen Ausgleich ist geplant.

Aufgrund der eventuell begrenzten Fördermittel muss eine neue Regelung hinsichtlich der Auszahlung getroffen werden.

Die Regelung soll für alle Anträge gelten, die bis zum Stichtag 30.11. eingereicht werden. Bei Anträgen, die erst nach dem 30.11. gestellt werden können, z.B. weil die Maßnahme erst Ende November oder im Dezember stattfindet, wird eine Anmeldepflicht vorgeschlagen. D.h. der Verein/Verband muss seine geplante Maßnahme bis spätestens 30.11. zusammen mit einer möglichst genauen, im Zweifel eher großzügigen Kostenschätzung beim KJR anmelden, so dass diese Mittel bereits berücksichtigt werden können.

Die Auszahlung der fristgerecht eingereichten Zuschussanträge erfolgt bis zum Stichtag 30. November des laufenden Jahres mit 50% der genehmigten Zuschusssummen. Nach dem Stichtag können die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel festgestellt werden. Sollte die notwendige gesamte Zuschusssumme die Fördermittel übersteigen, wird prozentual zu gleichen Teilen je Antrag eine Kürzung vorgenommen. Eine Auszahlung erfolgt je Antrag aber nur bis zur maximal genehmigten Zuschusshöhe entsprechend den Richtlinien.

Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt dem vorgestellten Auszahlungsverfahren der Zuschussmittel zu. Die Auszahlung der fristgerecht eingereichten Zuschussanträge erfolgt bis zum Stichtag 30. November des laufenden Jahres mit 50% der genehmigten Zuschusssummen. Nach dem Stichtag können die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel festgestellt werden. Sollte die notwendige gesamte Zuschusssumme die Fördermittel übersteigen, wird prozentual zu gleichen Teilen je Antrag eine Kürzung vorgenommen. Eine Auszahlung erfolgt je Antrag aber nur bis zur maximal genehmigten Zuschusshöhe entsprechend den Richtlinien.

Ergebnis: 26 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

5. Initiativantrag der DPSG hinsichtlich der Verhandlung zur Erhöhung der Zuschussmittel

Sebastian Gadenz erläutert den Antrag. Die vom Landratsamt eingeplanten Zuschussmittel in Höhe von 73.500,00 € wurden seit Jahren nicht erhöht, da sie auch nicht voll ausgeschöpft wurden. Was in den letzten Jahren auch den coronabedingten Auswirkungen geschuldet ist. In der Zukunft werden aber aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen und der vermehrten Maßnahmen die Mittel wohl langfristig nicht mehr ausreichend sein. Als Vertretung der Jugendverbände soll die KJR-Vorstandschafft beauftragt werden, mit dem Landratsamt bezüglich einer Erhöhung der Zuschussmittel in den kommenden Jahren zur Anpassung der Kostensteigerungen zu verhandeln.

Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt dem Antrag zu Verhandlungen mit dem LRA bezüglich einer Erhöhung der Fördermittel in den kommenden Jahren zu.

Ergebnis: 26 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

6. (vormals Punkt 5 der Tagesordnung) Rechenschaftsbericht 2023

Der Rechenschaftsbericht wird von den anwesenden Vorständen anhand der ausgeteilten Broschüre „Jahresbericht 2023“ vorgetragen. Sie geben einen kurzen Überblick über die Arbeit des Vorstandes, den Jugendleiterschulungen, den Projekten und Freizeitangeboten, über die

Trägerschaft der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Freilassing, dem Verleihangebot und dem Zuschussbereich.

Johann Feil bedankt sich bei Elisabeth Neumeier für die Erstellung der Broschüre.

7. (vormals Punkt 6) Jahresrechnung 2023

Rudi Hiebl stellt die Jahresrechnung 2023 anhand der Einzelpläne mit den Erläuterungen vor. Die Jahresrechnung liegt in den Unterlagen zur Vollversammlung vor.

Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 737.122,25 €. Das Ergebnis ist ausgeglichen.

Nach den Rücklagenzuführungen von 1.321,14 € und den Rücklagenentnahmen von insgesamt 9.182,61 € zum Haushaltsausgleich belaufen sich die Gesamtrücklagen auf 21.598,36 €.

8. (vormals Punkt 7) Rechnungsprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft

Der Bericht zur Rechnungsprüfung am 27.02.2024 wird von Bernd Rohrbach vorgetragen. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Es wird eine Entlastung der Vorstandschaft vorgeschlagen. Die acht anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands sind bei dieser Abstimmung nicht stimmberechtigt.

Beschluss:

Die Rechnungsprüfung wurde am 27.02.2024 von Sylvia Scheifler und Bernd Rohrbach durchgeführt und der Bericht der Revision liegt vor. Die Vollversammlung beschließt, dem Bericht der beiden Revisoren zu folgen und die Jahresrechnung 2023 entsprechend der Vorlage zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Ergebnis: 17 ja / 0 nein / 1 Enthaltung

9 . (vormals Punkt 8) Informationen aus dem Kreisjugendring, Jugendamt, Jugendhilfeausschuss

KJR-Mitarbeiterin Hanna Schimmel von der offenen Jugendarbeit in Freilassing stellt den Jugendtreff „Chilli“ und die Aktion „Pop-Up-Chilli“ vor, bei der das Chilli-Team mit dem KJR-Bus und einigen Werbematerialien auf Spielplätze oder Schulpausenhöfen fährt und für den Jugendtreff wirbt.

Der Jugendtreff „Chilli“ in der Freilassinger Innenstadt ist gut besucht und an drei Wochentagen offen. Im Anschluss an die Vollversammlung lädt sie noch zum Austausch an den aufgebauten Info-Stand ein.

Rudi Hiebl berichtet vom EU-Wahl-Projekt in Zusammenarbeit mit akzente Salzburg und dem KJR Traunstein. Im Zuge des Projekts gibt es einen Fachtag für Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit, Dialogveranstaltungen mit Schulklassen und eine Information-Aktion auf Tiktok mit Clips zum Thema EU-Wahl.

Hannah Rochart betont die Wichtigkeit der Vernetzung des KJRs und berichtet von der Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberbayern und dem jugendpolitischen Jahresauftakt in München.

Im Rahmen der politischen Bildung für Erstwähler stellt sie die Aktion „Stimme der Jugend“ des KJRs München-Land vor. Vom KJR BGL wird hierzu eine Podiumsdiskussion am Samstag, 09. Mai 2024 im Karls-Gymnasium mit politischen Vertretern von demokratischen Parteien

angeboten. Maximilian Wiesbacher verweist hierzu auf die Flyer und bittet um Verteilung der Einladung an Jugendliche.

Maximilian Wiesbacher berichtet von der gemeinsamen Klausur der KJR-Vorstandschaft mit der Vorstandschaft des KJR München-Land. Neben dem Austausch unter den beiden KJR wurden auch KJR-eigene Themen behandelt. Für die künftige Arbeitszielsetzung des KJR BGL wurden die Themenschwerpunkte „Jugendpolitische Bildung“ und „Lobby-Arbeit“ vereinbart. Vermehrt möchte man hierzu Maßnahmen und Aktivitäten planen und sich als Lobbyisten für Belange der Kinder und Jugendliche verstehen und dies auch auf politischer Ebene. Dazu soll auch verstärkt die Wahrnehmung als Vertreter der Jugendvereine und Jugendverbände gefördert werden.

Katharina Brüderl lädt zur geplanten Jugendbildungsfahrt am 27.04.2024 ins KZ Dachau ein.

Sebastian Gadenz stellt sich als Ansprechpartner für den Bereich Jugendhilfeausschuss vor und ist offen für Anfragen und Austausch.

Katharina Brüderl spricht ihren Dank aus, für die Möglichkeit die Versammlung im Boardinghaus „Das Rundum“ abzuhalten und informiert kurz über das Haus.

Jugendpflegerin Tanja Kosmaier bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit des KJR und die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch mit Rudi Hiebl. Sie betont die Wichtigkeit auf Bedarfe in der Jugendarbeit zu reagieren und einzugehen. Präventionsarbeit beginnt vor Ort im Umfeld der Familien und Kinder.

Petra Neubauer, Arbeitsbereichsleitung „Jugendarbeit, Prävention und Familienförderung“, stellt sich kurz vor und bietet ihre Unterstützung an. Zum 01.04.2024 wurden die Stellen der pädagogischen Leitung und des Juristen des Jugendamts neu besetzt.

Johann Feil bedankt sich bei Tanja Kosmaier und Petra Neubauer für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ebenso dankt er dem hauptamtlichen Team des Kreisjugendrings.

Die nächste Vollversammlung im Herbst 2024 ist terminiert auf 13.11.2024.

10.(vormals Punkt 9) Sonstiges

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, verabschiedet Johann Feil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und beschließt die Versammlung mit der Einladung zur anschließenden Brotzeit um 20.50 Uhr.

Für das Protokoll:



Johann Feil
1. Vorsitzender



Gabi Schimmel
Protokollführerin

*das gezeichnete Protokoll wird in den Unterlagen zum Download bereitgestellt